

# St. Antonius von Padua in Plön

Es begann mit einer Wette, denn Clemens Graf von Westphalen auf Rixdorf, einem Gut in der Nähe von Plön, versprach im Jahre 1903 anlässlich einer Pferdewette, eine kleine Kirche am Stadtrand von Plön zu bauen, wenn sein Pferd bei einem Rennen in Prag gewinnen würde (was sehr unwahrscheinlich schien).

Aber dieses Pferd gewann und der Graf hielt sein Versprechen. So wurde im Jahre 1904 eine in Hildburghausen in Thüringen vorfertigte kleine Holzkapelle auf dem Apfelwarder aufgebaut und am 12. Januar 1905 eingeweiht. Heute können wir diese Gründungsgeschichte auf einer Plakette an der Kirchenwand nachlesen.



Die ca. 25 Katholiken konnten nun an jedem 2. Sonntag zur HL Messe in ihre eigene Kirche gehen. Die Entfernungen in unserer Gemeinde, die damals wesentlich schwieriger zu überwinden waren, sind auch heute noch sehr groß, schließlich reicht das Gebiet von Nehmten bis nach Hohwacht.

Da mit dem Ende des 2. Weltkrieges und den damit verbundenen Vertreibungen aus dem Osten die Zahl der Katholiken in Plön (und ganz Schleswig-Holstein) sprunghaft anstieg, bekam die Gemeinde mit dem Pallottiner Pater Georg Felber im Jahre 1947 den ersten eigenen Pfarrer.



Die Holzkirche St. Antonius seit 1953

Danach kam die Bautätigkeit nicht mehr zur Ruhe:

- 1953 Anbau eines Querschiffes
- 1964 Pfarrhaus wird erweitert
- 1967 Abriss der Holzkirche / Bau einer massiv gemauerten Kirche
- 1978 Neubau eines Pfarr- und Jugendheimes
- 1992 Bau einer Pfeifenorgel (Rieger)



## Die Fenster der St. Antonius-Kirche



Das Fenster mit unserem Pfarrpatron zeigt im unteren Bereich die Aufschrift: „Griesenbrock 1966“. Die Fenster in unserer Pfarrkirche stammen von Franz Griesenbrock (1916-2010), der besonders im Rheinland und im Aachener Raum Kirchenfenster gestaltet hat. Geboren in Bochum kam Griesenbrock später nach Vaals in den Niederlanden.

Wohl durch seine Freundschaft mit dem Architekten und Baumeister am bischöflichen Generalvikariat Osnabrück, Heinrich Hüttenmüller, dem Verantwortlichen für die Bauausführung vieler Kirchen im Norden, entwarf Prof. Griesenbrock auch die Fenster einiger katholischer Kirchen in Schleswig-Holstein, neben Plön auch in St. Peter und Paul in Eckernförde, St. Michael in Pinneberg und St. Marien Bordesholm.

In unserer Kirche zeigen besonders das Marienfenster im rechten und das Antoniusfenster im linken Querschiff die künstlerische Bedeutung Prof. Griesenbrocks.

Anders als üblich stellte er den Hl. Antonius von Padua nicht mit dem Jesuskind auf dem Arm dar, sondern mit einem Modell der alten Holzkirche in der Gestalt bis 1966. So bleibt diese ursprüngliche erste katholische Kirche in Plön nach der Reformation für jeden Kirchenbesucher gut sichtbar in der neuen Kirche erhalten.



St. Antonius, Brückenstr. 15, 24306 Plön